



Die Vernetzungsstelle informiert

Liebe Akti(F) Plus–Netzwerker*innen, liebe Interessierte,

die Sommerferien sind in zwei Bundesländern bereits im vollen Gang, daher heute nochmal ein Blick zurück in das Akti(F) Plus Netzwerk sowie Links mit Informationen ggf. für die künftige Projektarbeit. Leiten Sie diese E-Mail gerne an interessierte Kolleg*innen oder Kooperationspartner*innen weiter.

Bundesweit vernetzt

Willkommen in Berlin! Am 5. und 6. Juni 2025 lud das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zum zweiten [Vernetzungstreffen](#) des ESF Plus-Programms *Akti(F) Plus- Aktiv für Familien und ihre Kinder* ein. Ergänzend zum [Impuls „Erkenntnisse aus der Begleitforschung zum Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung - Umgang mit institutioneller Versäulung und Nichtinanspruchnahme von Unterstützungsleistungen“](#) von Prof. Dr. Johannes Daniel Schütte, Institut für Sozialpolitik und Sozialmanagement (ISSM) an der TH Köln, gab es unter anderem einen konstruktiven Austausch zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit in der Praxis unter Berücksichtigung der jeweiligen Perspektiven und Rollen der Kommune, Jobcenter und Träger. Das setzt hohes Engagement und viel persönlichen Willen der Beteiligten voraus, um gemeinsam positive Veränderungen für armutsbetroffene Familien vor Ort zu bewirken. Armut als gesamt-gesellschaftliche Herausforderung statt als individuelles Problem zu erkennen, sei ein wesentlicher Faktor, der die [politisch-strukturelle Verankerung](#) unterstützender Maßnahmen vor Ort prägt. Bei diesem erfolgreichen Vernetzungstreffen konnte die Vernetzungsstelle [bisherige Erkenntnisse](#) zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit vor Ort zusammenfassen und auch mit häufig auftretenden Fragestellungen den Austausch aktiv mitgestalten.

Landesweit vernetzt

- ✓ Beim ersten *Regionaltreffen Südwest* wurde mehr Austausch mit der Familienkasse gewünscht. Daher organisierte Frau Wenzel von der Phoenix Genossenschaft für Beschäftigung und Bildung e.G. am 19. Mai 2025 ein Austauschtreffen mit der Familienkasse Baden-Württemberg Ost und West in Karlsruhe. Daran beteiligt waren, neben den Vertreterinnen der Familienkasse, auch die Akti(F) Plus-Projekte [KomLab](#), [ACT](#), [ZuWege](#) und [KiZplus 5.0](#).
- ✓ Zu ersten *Regionaltreffen Hessen, NRW und Nordwest* kamen Akti(F) Plus-Projekte virtuell zusammen, um sich näher kennenzulernen und die zukünftige regionale Zusammenarbeit abzustimmen. Gemeinsame Themen zur Vernetzung waren schnell gefunden: Wie werden Teilnehmende akquiriert? Was sind Best Practices in der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit? Wie gelingt die kommunale Verstetigung guter Ansätze in der Kommune?
- ✓ Zum dritten *Regionaltreffen Berlin* luden [Aufwind e.V.](#) und der Bildungsträger [wortlaut](#) am 02. April 2025 gemeinsam ein. Diskutiert wurden neben Herausforderungen im Projektalltag unter anderem auch, inwiefern eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit möglich ist.

Lokal vernetzt

- ✓ Das Akti(F) Plus-Projekt „[Stärkung von Teilhabe und Arbeit für Familien - STAFF](#)“ aus Kassel organisierte einen gemeinsamen Austausch mit Stadtrat Dr. Norbert Wett, Leiter des Dezernats für Bürgerangelegenheiten, Soziales, Digitalisierung und Tourismus, und Nicole Maisch, Bürgermeisterin sowie Dezernentin für Jugend, Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit. Im Fokus des Gesprächs standen die Komplexität von Sozialleistungen für Familien und die damit einhergehenden vielen Hürden der Inanspruchnahme. Interesse an einer ersten Veränderung hat die Stadt bei der Schnittstelle zwischen Wohngeldbezug und Leistungen von Bildung und Teilhabe signalisiert. Derzeit wird nach einer Möglichkeit der Vereinfachung gesucht. Mit dem Kasseler „[Pakt gegen Armut](#)“ bemüht sich die Stadt, das Thema Armut aktiv anzugehen.
- ✓ Zwei Teilvorhabenpartner von Akti(F) Plus „[KiZplus 5.0](#)“ beteiligten sich in Heidenheim am Internationalen Tag der Familie im Rahmen von lokalen Veranstaltungen und konnten so auch über ihr Akti(F) Plus-Projekt informieren. In Pforzheim gab es verschiedene Mitmachaktionen auf dem Marktplatz, wo die [Q-Prints&Service gGMBH](#) mitwirkte. Die [Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH](#) bot Familien ein buntes Programm auf dem Waldeckhof.
- ✓ „Wege aus der Einsamkeit: Familien zwischen sozialer Isolation und neuen Perspektiven“ unter diesem Motto lud das Akti(F) Plus-Projekt „FamiliencoachingPlus Wuppertal“ am 26. März 2025 zu einer Fachveranstaltung vor Ort ein. Gemeinsam wurde das Thema Einsamkeit im Kontext sozialer Arbeit und ihrer Bedeutung für die Überwindung armutsgeprägter Lebenslagen beleuchtet und die Frage erörtert, welche Rolle eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit hierbei einnehmen kann ([Rückblick](#)).
- ✓ Am 11. Juni 2025 fand in der Rohrmeisterei in Schwerte die gemeinsame Zukunftskonferenz des Akti(F) Plus-Projektes „Chan!Ge“ und des Kreises Unna unter dem Motto „Chancengerechtigkeit gemeinsam ausbauen!“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, aktuelle Herausforderungen in der Armutsfolgenbekämpfung auf kommunaler Ebene zu diskutieren, das Projekt Chan!Ge bekannter zu machen und gemeinsam konkrete Entwicklungsschritte für mehr Chancengerechtigkeit im Kreisgebiet zu identifizieren. Fazit zur Konferenz: im Kreis Unna sind sowohl der politische Wille als auch konkrete Ansätze vorhanden, um Armutsfolgen gezielt, vernetzt und wirkungsorientiert zu bekämpfen – vorausgesetzt, das gemeinsame Leitbild der Chancengerechtigkeit wird weiterentwickelt und praktisch verankert ([Rückblick](#)).

Vorgestellt

Im Juni wurde das Akti(F) Plus-Projekt [Geste – gemeinsamSTARK](#) der IMPULS – Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung Landkreis Hameln-Pyrmont mbH (IMPULS gGmbH) und des Jobcenters Hameln-Pyrmont vorgestellt ([5. Ausgabe von Akti\(F\) Plus vorgestellt](#)). Ergänzend wurden Vorteile und zentrale Fragestellungen zur Einbindung von Jobcenter-Mitarbeitenden in ein Beratungsteam beim Projektträger auf Basis der Erfahrungen zusammengetragen.

Umgeschaut

- Das ESF Plus-Programm "[JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit](#)" (JUST BEst) richtet sich an junge Menschen, die ihr Leben noch nicht eigenständig führen können und/oder die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind. Aktuell werden in 75 Kommunen insgesamt 103 Projekte umgesetzt.
- Diplom-Pädagoge Norbert Neske-Rixius berichtet im [DIFIS-Impuls 2025/2](#) über die Auswirkungen des „Bildungs- und Teilhabepakets“ auf arme Kinder und Jugendliche.
- Politikwissenschaftler Sebastian Kurtenbach skizziert die Entwicklung von Schulen zu rechtskreisübergreifenden Community-Zentren als Beitrag zum [sicheren Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen](#).

- Informationen und Publikationen [zur beim diesjährigen Vernetzungstreffen](#) vorgestellten *Berliner Strategie gegen Kinder- und Familienarmut* finden Sie unter <https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend-und-familienpolitik/kinder-und-familienarmut/publikationen/>. Ergänzend noch ein Link zum Berliner Projekt „[MitWirkung – Perspektiven für Familien](#)“, welches die Umsetzung der *Berliner Strategie gegen Kinderarmut* in den Bezirken für armutssensible und wirkungsvolle Dienste, Angebote und Einrichtungen begleitet.
- Der [BMAS-Ratgeber Leichte Sprache](#) gibt in zwei Teilen Hinweise zur Arbeit mit Leichter Sprache entsprechend DIN SPEC 33429. Beide Teile sind über die Website des BMAS kostenfrei abrufbar.
- Eine digitale Veranstaltungsreihe im [Forschungsfeld 5 „Sozialpolitik als Prozess“](#) des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) möchte unterschiedliche Aspekte des Themenbereichs in einem Wissenschaft-Praxis-Dialog aufgreifen. Die nächste Online-Veranstaltung zum Thema „Kita-Sozialarbeit als Akteurin der Armuts(folgen)prävention“ findet am 23. Juli 2025 (14:00 - 16:00) statt. Anmeldungen sind bis zum 21.07.25 über die [Internetseite](#) möglich.
- Die Wüstenrot Stiftung, das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung haben die Teilhabechancen von jungen Menschen in Deutschlands Regionen untersucht. Neben Teilhabechancen in Zahlen und Handlungsempfehlungen sind unter <https://teilhabeatlas.org/> Berichte von Kindern und Jugendlichen aus acht Regionen, wie sie ihre Teilhabechancen wahrnehmen und was ihnen wichtig ist, abrufbar.

Möchten auch Sie, dass wir von Ihren Akti(F) Plus-Aktivitäten im Rahmen der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit oder lokalen Vernetzung berichten, so freuen wir uns über Ihre Nachricht via E-Mail an aktiv-vernetzt@gsub.de.

Mit besten Grüßen

Die Akti(F) Plus Vernetzungsstelle

gsub - Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH
Kronenstraße 6, 10117 Berlin
Sitz Berlin - Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg – B-39610
Geschäftsführerinnen: Gabriele Feller Mayer, Andrea Keppke

Telefon: + 49 (0) 30 – 284 09 – 550
E-Mail: aktiv-vernetzt@gsub.de
Internet: www.gsub.de

[Datenschutz-Information](#)

Gefördert durch:

Die „Akti(F) Plus Vernetzungsstelle“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union